FEUILLE

d'affiches, annonces et avis divers

DE MUNSTER.

Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro 11. Vendredi le 12 Mars. Freytag den 12. März. 1813.

Münster den 11. März 1813.

Der Präfekt, Reichs-Graf ꝛc.

An die Herren Unter-Präfekte und Maires des Lippe-Departements.

Meine Herren!

Ich habe die Ehre, sie zu benachrichtigen, daß Sr. Maj. der Kaiser eine abschlägliche Zahlung der Pensionen der Mitglieder der durch das Decret vom 14. Juni 1811 aufgehobenen Capitel und der zu diesen Capiteln gehörigen Vicarien zu genehmigen geruhet haben.

In Gemäßheit der von Sr. Exc. dem Finanzminister unterzeichneten Etats sollen sofort die nöthigen Maaßregeln zur Zahlung, durch den Herrn Payeur des Departements, der in den Etats aufgeführten Summen getroffen werden.

Genehmigen Sie die Versicherung meiner Hochachtung.

Für den Präfekt auf der Umreise
Der Gen. Sekretair v. Druffel.

Münster den 11. März 1813.

Der Präfekt, Reichs-Graf ꝛc.

An die Herren Unter-Präfekte und Maires des-Lippe-Departements.

Meine Herren!

Ich habe die Ehre, Ihnen hierbei die Abschrift des kaiserlichen Decrets zu übersenden, welches die Civil- und Militair-Pensionen des Lippe-Departements schließlich festsetzt. Sr. Exc. der Finanz-Minister haben vermittelst Schreiben vom 6. dieses mich zu benachrichtigen geruhet, daß am Ende dieser Woche die Avis Briefe zur Ueberlieferung an die Pensionisten übersandt werden sollen. Auf Vorzeigung dieser Avis-Briefe werden dieselben vom Herrn Payeur die Einschreibungs-Urkunde, worauf ihnen die vom 22. Juni 1811 rückständige Pension gezahlt werden wird, erhalten.

Ich bemerke noch, daß jeder Pensionist seinen Taufschein, welcher zur schließlichen Eintragung seiner Pension dient, sich verschaffen, auch ein Lebens-Attest, welches die Identität seiner Person constatirt, beibringen muß.

Ich ersuche Sie, dem kaiserlichen Decrete und den Bestimmungen Sr. Exc. des Herrn Finanz-Ministers alle mögliche Publicität zu geben.

Genehmigen Sie die Versicherung meiner Hochachtung.

Für den Präfekt auf der Umreise,
Der General-Sekretair
von Druffel.

Auszug aus den Urschriften des Staatssecretariats.

Im Pallast der Tuilerien den 27. Decemb. 1812.

Napoleon, Kaiser der Franzosen, König von Italien, Beschützer des Rheinbundes, Vermittler des Schweizerbundes ꝛc. ꝛc.

Auf den Bericht Unsers Finanz-Ministers,

Nach Einsicht der durch die für das Lippe-Departement durch unsere Dekrete vom 19. Dec. 1811 und 3. Jenner 1812 ernannte Commission angefertigten Liquidation-Etats der Civil- und Militair-Pensionen,

Nach Anhörung Unsers Staatsraths,

Haben Wir beschlossen und beschließen was folgt:

Art. 1. Es sind genehmigt und sollen demnach mit vom 22. Juni 1811 anfangenden Genusse in das große Buch der Pensionen eingetragen werden,

1) Die 133 auf 156,300 Francs sich belaufenden und zum Besten der im Lippe-Departement wohnenden Civil- und Militair-Pensionisten des ehemaligen Bisthums Münster liquidirten Artikel;

2) Die 62 zum Besten der Pensionnisten des Großherzogthums Berg und von Seiten Frankreichs zu zahlenden Artikel zum Betrage von 40827 Fr. und 68 Cent.

3) Die 7 zum Besten der in den Departements des Reichs ausser dem Lippe-Departement wohnenden Pensionnairs des ehemaligen Bisthums Münster liquidirten Art. und zwar in Gemäßheit der gegenwärtigem Dekrete beigefügten Etats sub Nris. 1. 2 und 3.

Art. 2. Den Rückstand seit dem 26. Dec. 1810, welchen sowohl die in dieser Liquidation begriffenen Pensionnaires als die Wittwen oder Erben der seit dieser Zeit Gestorbenen zu fordern haben, soll der kaiserl. Schatz bezahlen.

Art. 3. Das, was die Pensionnaires für das erste Semester 1811 in Vergleichung des, was ihnen nach gegenwärtiger Liquidation ihrer Pensionen zukommt, zu viel sollten ausbezahlt erhalten haben, soll ihnen bei Auszahlung des zweiten Semesters abgezogen werden.

Art. 4. Es sind verworfen die 82 in dem, gegenwärtigen Dekrete gleichfalls beigefügten Etat sub Nro. 4. enthaltenen und auf 3302 Fr. 5 Ct. sich belaufenden Artikel.

Art. 5. Unsere Minister des kaiserl. Schatzes und der Finanzen sind mit Vollziehung des gegenwärtigen Dekrets beauftragt.

(Gez.) Napoleon.
Für den Kaiser,
Der Minister Staatssekretair, ad int.
Gez. Der Herzog von Cadore.
Für gleichlautende Ausfertigung,
Der Finanz-Minister,
(Unterz.) Herzog von Gaeta.
Für gleichlautende Ausfertigung,
Der General-Secretair des Lippe-Departements,
v. Druffel.

Gerichtliche Verkäufe.

Vor dem Tribunal der ersten Instanz des Arrondissements Münster soll mit dem gezwungenen Verkaufe des dem Herrn Buchdrucker Bernard Joseph Isfort zugehörenden, in der Stadt Münster gelegenen und von dem Herrn Kaufmann Heinrich Schwick miethsweise bewohnten Hauses verfahren werden.

Es liegt in dem Bezirk und in der Commüne Münster, Lamberti Laischaft, Nro. 78 auf dem Principal-Markt, unter'm Bogen, zwischen den Häusern des Herrn Kaufmanns Esther und des Herrn Banquiers Sterneberg.

Der Beschlag des erstgedachten Hauses ist wider den Hrn Buchdrucker Bernard Joseph Isfort hieselbst wohnhaft, vermöge eines durch den Huissier Fersch am 17. Febr. l. J. aufgenommenen Acts, auf Ansuchen des Renteniers Joseph Hosson, wohnhaft in Essen, welcher seinen Wohnsitz in der Behausung des Avoue Holstein in Münster auf der Frauenstraße Nro. 234 Liebfrauen Laischaft wählt, und auf Betrieb des Avoue A. Holstein geschehen.

Die Beschlagnahme ist auf dem Hypotheken-Büreau des Arrondissements Münster am 20. Febr. l. J. und auf der Greffe des hiesigen Tribunals am 3. März l. J. eingetragen, nachdem vorher dem Herrn M. von Böselager, Maire der Stadt Münster, und dem Herrn Deppenbrock, Greffier des Friedens-Gerichts des Cantons Münster davon Abschrift zugestellt und das Original von ihnen visirt worden.

Die erste Verkündigung der Verkaufs-Bedingnissen wird in der öffentlichen Sitzung des hiesigen Tribunals am 13. April l. J. Morgens 10 Uhr geschehen.

Münster den 5. März 1813.

A. Holstein, Avoue Licéntiat.

Aus dem Prozes-Verbal des Conrad Weitzel, provis. Audienz-Huissier beim Tribunal der ersten Instanz zu Steinfurt, Depart. der Lippe vom 27. Januar l. J., welcher am folgenden Tage durch den Herrn Colombell, Receveur des Enregistrements zu Steinfurt, den 6. Febr. l. J. im Hypothekenbüreau zu Steinfurt und am 17. selbigen M. auf der Greffe des Tribunals zu Steinfurt einregistrirt worden, und wovon dem Herrn Bauer, Maire zu Laer am 28. Januar l. J. und dem Herrn Vagedes, Greffier des Cantons Billerbeck am 1. Febr. l. J. eine Abschrift mitgetheilt ist, erhellet: daß 2 Scheffel Saat-Landes, welche bei Laer im Canton Billerbeck, Arrond. Steinfurt im Laerschen zwischen Jungmanns und Schonsch Ländereien belegen, und an Anton Blömers Ländereien schießend, welche nach Inhalt der Mutterrolle der Commüne Laer 78 [illegible] Ruthen betragen und der reine Betrag zu 1 Fr. 13 Ct. abgeschätzt ist, auf Ansuchen des Kaufmanns Bern. Kruse zu Wettringen, Canton Rheine, Arrond. Steinfurt, Dep. der Lippe, welcher den unterschriebenen Avoue C. Ben. Spanuth zu seinem Anwalde bestellt hat, gegen den Weber Ant. Blömer auf Handenbergs Kotten Mairie Laer, Canton Billerbeck, Arrond. Steinfurt mit Arrest belegt worden.

Die Verkaufsbedingungen sind auf der Greffe des gedachten Tribunals zu Steinfurt einzusehen und wird die erste Verkündigung derselben am 30. März l. J. in der Audienz des gedachten Tribunals zu Steinfurt statt haben.

C. B. Spanuth, Avoue.

Aus dem Proces-Verbal des J. C. Weitzel, prov. Audienz-Huissiers beim Tribunal der ersten Instanz zu Steinfurt, Depart. der Lippe, vom 16. Nov. 1812 einregistrirt 1) den 18. desselben Monats vom Herrn Collombell, Receveur des Enregistrements in Steinfurt zu 1 Fr. 10 Ct. 2) Im Hypotheken-Büreau zu Steinfurt den 20. gemeldten Monats, und 3) den 23. gemeldten Monats Nov. auf der Greffe des Tribunals erster Instanz zu Steinfurt, und wovon am 16ten November laufenden Jahrs dem Greffier des Friedens-Gerichts des Cantons Rheine Herrn Nierman so wie dem Maire der Commüne Emsdetten Herrn Stroetman eine Abschrift ist gegeben worden, erhellet: daß der in dem Reckenfelde in der Commüne Hembergen, Mairie Emsdetten, Canton Rheine, Arrond. Steinfurt, Dep. der Lippe, circa 14 Sch. Einsaat große, rechter Hand an des Kötters Dertwinkels Ländereien und links am Felde gränzende sogenannte alte Feldkamp, welcher in der Mutterrolle gedachter Commüne unter No. 6 zu 7 Fr. 2 Ct. abgeschätzt ist, auf Ansuchen des zu Greven Cant. Ostbevern, Arrond. Osnabrück, Depart. der Ober-Ems wohnenden Wirthschafter A. Temming, welcher den unterschriebenen C. B. Spanuth, Avoue beim Tribunal zu Steinfurt, daselbst No. 228 wohnhaft zu seinem Anwald bestellt hat, gegen den Zeller Herm. Reismann, in der Bauersch. Hembergen, Mairie Emsdetten, Canton Rheine, Arrond. Steinfurt, Depart. der Lippe wohnhaft mit Beschlag belegt worden.

Die auf der gedachten Greffe des Tribunals hinterlegten Verkaufsbedingungen sind in den Audienzen des Tribunals daselbst am 8. und 22. Jan. l. J. so wie am 5. Febr. verkündigt worden, und wird nunmehr der Termin zum präparatorischen Zuschlag auf den 16. März l. J. in der Audienz gedachten Tribunals zu Steinfurt des Vormittags 11 Uhr abgehalten werden.

B. Spanuth, Avoue.

Es steht ein Haus durch erzwungene Versteigerung zu verkaufen.

Dieses Haus ist zu Neuenhaus auf der Neustadt No. 178 gelegen und wird bewohnt vom Weber Jan List.

Der Beschlag wurde wider den Weber Jan List zu

Neuenhaus auf Ansuchen des Ackermanns G. H. Wübbels zu Hohenkörden durch den Akt des Huissiers F. W. Hoffmann vom 12. März 1812 einregistrirt für 1 Fr. 10 Ct. am nemlichen Tage zu Neuenhaus angelegt.

Eine Abschrift des Beschlagnehmungs-Akts wurde dem Greffier des Friedens-Gerichts des Cantons Neuenhaus und eine andere dem Herrn W. Crull, Mairie-Adjoint der Stadt Neuenhaus übergeben.

Diese Beschlagnehmung wurde im Hypotheken-Buche des Bezirks Neuenhaus am 9. Febr. 1813 eingetragen.

Eine gleiche Einschreibung geschah auf der Greffe des ersten Instanz-Tribunals zu Neuenhaus den 13. Februar 1813.

Die erste Kundmachung wird in der Audienz desselben Tribunals am 29. März 1813 erfolgen.

Der Unterschriebene handelt für den Arrestausbringer.

Neuenhaus den 5. März 1813.

Van Lüdick, Avoue.

Vermischte Nachrichten.

1. Am Samstag den 20. März Vormittags 9 Uhr und allenfalls Nachmittags 2 Uhr werden folgende aus dem Aegidii Thor am Kreienacker am Wege nach Mecklenbeck hin belegene 10 Gärten nach Folge der Nummern meistbiethend verkauft werden, als:

1) Zwei Gärten bisher verpachtet an den Herrn Niemann Lederhändler,
2) ein dito an den Lederhändler Herrn Endersen,
3) ein dito an die Wittwe Schemm, Arbeitsfrau,
4) ein dito an den Oelmüller H. Hohesch,
5) ein dito an den Arbeitsmann Kasicke,
6) ein dito an den Arbeitsmann Kalthoff,
7) ein dito an die Wittwe Schusters Sinn,
8) ein dito an den, Kaufhändler H. Ense,
9) ein dito an den Arbeitsmann Borgmann verpachtet,

Der Verkauf geschieht auf den Gärten selbst.

Münster den 10. März 1813.

H. C. Deiters, Notar.

2. Am Montag den 15. März, des Morgens um 9 Uhr anfänglich, werden im Pfarrhause zu Seppenrade 4 bis 5 Malter Roggen, 1 1/2 Scheffel Waitzen, 18 bis 20 Malter Gerste, etwas Hafer, 86 Pfund rein gehechel tes Flachs, einige Meublen, und drei Kirchensitze, zum Nachlaß des seligen Herrn Pastors Deppe gehörig, öffentlich durchs Meistgeboth verkauft werden.

Münster den 3. März 1813.

Aus Auftrag.

J. H. Block, Notar.

3. Diejenigen, welche am Nachlaß des seligen Herrn Pastors Deppe in Seppenrade etwas zu fordern haben, werden ersucht, am Dienstag den 16. März, des Morgens gegen 9 Uhr, in Person selbst, oder durch gehörig Bevollmächtige zu Seppenrade gegenwärtig zu seyn, und zwar im Hause des Hrn. Pfarrers Kersken, um ihrer Forderungen wegen das Nähere vereinbaren zu können.

Münster den 3. März 1813.

Aus Auftrag,

J. H. Block, Notar.

4. Am Donnerstag den 18. März l. J. des Morgens 9 Uhr sollen auf dem Universitäts-Kornboden im Seminario ein Malter weiße Erbsen, 12 Malter Weitzen, 60 Malter Roggen, 60 Malter Gerste und 60 Malter Haber in Gegenwart des Herrn Notairs C. Deiters unter in Actu bekannt zu machenden Bedingungen mit dem Meistgeboth verkauft werden. Liebhaber wollen sich alsdann zur bestimmten Zeit auf gemeldten Kornboden einfinden.

Münster den 10. März. 1813.

B. J. Kenntling, prov. Rend.

5. Am Mittwochen den 17. März l. J. Vormittags 9 Uhr werden in meiner Behausung aufm Domplatz Nro. XIX sämmtliche Effekten des hieselbst verstorbenen Herrn Dubouret, chirurgien aide major, bestehend meistentheils in Kleidungsstücken, einer doppelten Jagdflinte und einen schönen Windhund, meistbiethend verkauft werden.

Münster den 10. März 1813.

P. A. Meyer, Notar.

6. Auf eigenes Betreiben des Kaufmanns B. H. Rötgering zu Ochtrup, Arrond. Steinfurt, Depart. der Lippe und zwar in der Absicht um seine Creditoren zu befriedigen, sollen die demselben zuständige hienach beschriebene Immobil-Stücke am 26. d. M. März des Vormittags 10 Uhr in dem Hause des Wirthschafters Schräder zu Ochtrup durch den Notar B. A. Wernekinck dem Meistbiethenden verkauft werden.

Diese Immobilstücke bestehen:

1) In des Rötgerings Prinzipal-Wohnhaus auf der Mühlenstraße zu Ochtrup zwischen des B. H. Terteling und B. Krögers Häusern belegen.

2 In einem Garten vor Ochtrup in der Horst Auster Commüne, zwischen Ferdinand Peters und Dückers Land belegen, enthaltend 65 Quadrat-Ruthen, oder 930 Centiaren.

3) In einem Stück Ackerland, gelegen in der Bolhorst, Mairie Ochtrup, Auster Commüne, zwischen Herm. Ruhwinckels und J. H. Potthofs Land, enthaltend zwei Scheffel, 33 [ ]Ruthen, oder 2692 Centiaren.

4) In zwei Stücke Ackerlandes im Lankamp zwischen Niehofs Kämpchen und Vissings Garten, in der Mairie Ochtrup belegen, enthaltend 2 Scheffel 36 [ ] Ruthen, oder 2715 Centiaren.

Die Verkaufs-Bedingnisse werden beim Verkaufs-Akt bekannt gemacht werden.

Steinfurt den 5 März 1813.

7. Der Unterschriebene zu Neuenhaus, Arrondissem. Neuenhaus, Departement der Lippe wohnhafte Arrondissements-Notaire bringt hiedurch zur öffentlichen Bekanntmachung, daß der in der Gemeinde Klein-Hesepe, Mairie Hesepe, Canton Wesewe, Arrondissement Neuenhaus zu hebende sehr bedeutende halbe Korn und Blutzehnte, welcher der minderjährigen Franzisca von Pranghe, Tochter des Herrn Friedensrichters Ferdinand von Pranghe zu Gerresheim, Arrondissement Düsseldorf Großherzogthum Berg wohnhaft, zusteht, meistbiethend versteigert werden soll, daß das cahier des charges in der Etude des besagten Notairs niedergelegt, und der Termin zum definitiven Zuschlag auf Donnerstag den 1. April d. J. des Vormittags 10 Uhr in der Behausung der Wittwe Buers zu Hesepe Mairie Hesepe angesetzt worden.

Vormund der gedachten Eigenthümerin ist ihr benannter Herr Vater, Gegenvormund aber der Herr Amtsverwalter Bernard Söchting zu Ratingen, Großherzogthum Berg, und soll der angekündigte Verkauf in Gegenwart der Mandatarien des Vormunds und Gegen-Vormunds geschehen.

Neuenhaus den 3. März 1813.

Jupsien.

8. Am Dienstag den 23. März l. J. Vormittags 10 Uhr sollen folgende in der Stadt Rheine belegene Häuser als nemlich

1) Das Haus des vormaligen Mühlen-Inspektors C. Bernard Feune Nro. 138, an den Herrn Goldschied Richters verpachtet, zur Handlung sehr gelegen.

2) Das Haus der Wittwe Walckers Dircks in der sogenannten Coesfelder Straße Nro 205 und

3) Die beiden Häuser unter den Nummern 229 und 230 des G. H. Schmeddinghoff, welche zu einer Wohnung umgebauet, und an dem Gehöfde des Herrn Maire Striethorst nach dem heil. Geistplatz hinan gelegen.

Unter sicheren in Termino bekannt zu machenden Conditionen öffentlich und meistbiethend aus freier Hand verkauft werden.

Liebhaber wollen sich des Endes auf obbestimmte Zeit an des Herrn Kaufmanns Drögen Behausung in Rheine einfinden.

Rheine den 7. März 1813.

Aus Auftrag,
H. C. Meyer, Notar imp.

9. Dem Publiko wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf Ansuchen der Erben der verstorbenen Wittwe des Tabackspflänzers Wolter de Waal, geb. Dorothea Lap, hieselbst wohnhaft gewesen, das von derselben nachgelassene hieselbst in der Stadt hinter der Laterne Nro. 424 gelegene Haus mit Zubehör in zwei Terminen am 20. März und 3. April d. J. jedesmal des Morgens um 10 Uhr hieselbst in der Stadtswage öffentlich zum Verkauf angehangen werden solle. Kauflustige wollen sich dann einfinden und ihren Vortheil suchen, und können die Verkaufsbedingungen bei dem unterschriebenen Notaire eingesehen werden.

Emmerich den 6. März 1813.

Fr. Schwartz.

10. Das nahe bei Münster vor Aegidii Thor belegene Haus Friedrichsburg mit Zubehör soll von Ostern dieses Jahrs anfänglich auf mehrere Jahre verpachtet werden. Diejenigen, welche zur Anpachtung Lust haben, können es täglich besehen, und sich vordersamst bei mir melden.

Sandfort, von Galenscher Rentm.

11. Ein junger Mann, der die Theologie studirt, über seine gute Aufführung und Kenntnisse Attestate beibringen kann, auch in der Französischen Sprache bewandert ist, wünscht bei einer Familie den Unterricht der Kinder gegen künftigen Ostern zu übernehmen. Das Int. Compt. gibt Nachr.

12. Bei mir sind beste Sorte holl. tragbare Birnbäume für billigen Preis zu haben.

Parmet in der Promenade an Aegidii Thor.

13. Vorigen Samstag am 6. dieses ist auf dem Wege vor Aegidii Thor nach Hiltrup ein meerschaumener angerauchter Pfeifenkopf mit Rohr in einem seidenen Tuch gewickelt verloren worden. Der Finder wird gebethen, sich gegen ein gutes Trinkgeld am Intellig. Compt. zu melden.

14. Diejenigen, welche Mohnsaamen geschlagen zu haben wünschen, können selben künftigen Montag den 15. März an den Oelmüller J. H. Hohesch auf der Commende St. Georg einsenden.

15. In einer Ellenhandlung in Münster wird ein Lehrling gegen billige Bedingungen gesucht. Das Intell. Compt. gibt weitere Nachr.

16. Ein Garten mit vielen guten Obstbäumen vor St. Servatii Thor gelegen, ist zu vermiethen. Das Int. Compt. gibt Nachr.

17. Ein im guten Stande sich befindender viersitziger Wagen soll am Samstag den 13. März c. Vormittags 11 Uhr an der Stadtswage meistbiethend verkauft werden.

18. Es wird in einer bürgerlichen Haushaltung gegen Ostern ein Hausknecht gesucht, der auch zugleich mit Pferden umzugehen weiß, und treue Zeugnisse seines Wohlverhaltens beibringen kann. Das Intellig. Compt. gibt Nachr.

19. Bei Joh. Leop. Ahlmann auf'm Markt ist zu haben: beste holl. Butter bei Fäßchen und einzelnen Thl. große holl. Häringe und frische Pricken.

20. Bei J. Tuchmann auf der Kuhstraße Nro. 286 ist bester Honig zu haben 5 Pf. pr. Rt., und in Fäßern von 300 Pf. 5 1/4 Pf., Schwefel 4 1/2 Pf. pr. Rt. zu 100 Pf. 20 Rt., Baumöl oder Olivette die Kanne 13 gGr., beste grüne Seife 8 Pf. pr. Rt., Eidammer Käse 8 Pf. und Tafel-Käse 7 1/2 Pf. pr. Rt.

Heyraths-Anzeige.

Unsere am 23. v. M. in Münster vollzogene eheliche Verbindung haben wir die Ehre, unsern Verwandten und Freunden hiemit ergebenst anzuzeigen, und empfehlen uns zur Fortdauer ihrer Gewogenheit und Freundschaft.

Sassenberg den 4. März 1813.

Bernard von Schücking,
Sophie v. Schücking, geb. v. Ostmann.

Sterbefälle.

Gestärkt durch den Gebrauch der h. Sakramente und völlig ergeben in den Willen Gottes starb am 25. Februar l. J. das hochwohlgeborne gnädige Fräulein Eleonore von Hirschberg, Chanoinesse des aufgehobenen Stifts zu Asbeck im 83. Jahre ihres Alters.

Unterschriebener macht diesen Todesfall den Freunden der Verstorbenen hiedurch bekannt, und empfiehlt die Seele derselben ihrem christlichen Andenken.

E. Richters, Pfarrer zu Asbeck.

Personenstand der Stadt Münster, vom Jahr 1813.

vom 27. Februar bis zum 6. März.

Geboren: 5 Knaben 7 Mädchen.
Heyrathen: 1
Todesfälle: 5 männlichen 3 weiblichen Geschlechts.

Osnabrück den 6. März 1813.

Das hiesige Intell.-Blatt enthält folgendes:

Der Präfekt verordnet, daß nachstehendes Certificat übersetzt und in die öffentlichen Anzeigen des Departements eingerückt werden soll. Er fügt hinzu, daß er selbst vom Herrn Faure behandelt worden sey, und Ursache habe, mit ihm zufrieden zu seyn.

Osnabrück den 2. März 1813.

Der Präfekt, Ritter der Ehren-Legion,
K. v. Keverberg.

Wir unterzeichnete Doctoren der Medicin bezeugen hiedurch, mehreren von dem Herrn Faure, Doctor der Medicin und Augenarzt zu Düsseldorff, dahier vorgenommenen Operationen beigewohnt zu haben. Wir haben uns überzeugt, daß die Geschicklichkeit, die Festigkeit der Hand und die von ihm bewiesene Kenntnisse in der Augenkrankheitslehre gerechtes Lob verdienen.

Osnabrück den 27. Febr. 1813.

(Unterz.) Droop. Bronx. Warnecke. Ehmbsen.
Doctoren der Medicin.

Munster, de l'imprimerie d'Aschendorff.